



COLLEGIUM  
OECUMENICUM  
MÜNCHEN

des Evangelischen Waisenhausvereins München e.V.



## Jahresbericht 2015 / 2016

Sommersemester 2015 / Wintersemester 2015/16

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Höhepunkte SoSe 2015 und WiSe 2015/16.....	4
Semesterprogramm .....	9
Veranstaltungen im Sommersemester.....	10
Veranstaltungen im Wintersemester.....	11
Statistik .....	12
Bericht Studienleiter.....	13



# Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2015 war für das Collegium Oecumenicum ein Jahr zunehmender Beständigkeit und zugleich fortgesetzter Provisorien. Studienleiter Roger Schmidt ist mittlerweile fest verwurzelt und auch seine Familie hat sich gut im Collegium Oecumenicum eingelebt. Das tut der Hausgemeinschaft gut. Für die Zukunft des Collegium Oecumenicum konnten in diesem Jahr wichtige Weichen gestellt werden. Auch wenn es länger gedauert hat als zunächst gedacht – am Ende des Jahres sind die grundlegenden Klärungen erreicht: Die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern hat auf ihrer Herbstsitzung in Schweinfurt beschlossen, das Collegium Oecumenicum München im Jahr 2016 in die eigene Trägerschaft zu übernehmen und als unselbständige Einrichtung zu führen.

Bereits seit einigen Jahren war deutlich geworden, dass Veränderungen anstanden. Der Evangelische Waisenhausverein München e.V. (EWV) hat sich seit fast 30 Jahren intensiv für die Idee des Collegium Oecumenicum engagiert. Seit dem Ausscheiden des Martin-Luther-Vereins Bayern e.V. aus der gemeinsamen Trägerschaft im Jahr 2005 war der EWV der rechtlich einzige Träger. Daneben brachte sich die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern personell, inhaltlich und finanziell stark ein.

Trotz guten Willens von allen Seiten führte die bisherige Rechtskonstruktion immer wieder zu unnötigen Reibungsverlusten und machte es zudem aus haushaltsrechtlichen Gründen schwierig, das Gebäude, in dem das Collegium Oecumenicum untergebracht ist, in angemessener Weise zu renovieren.

Durch die Entscheidung der landeskirchlichen Leitungsorgane wird nun Vieles leichter. In den nächsten Wochen und Monaten werden noch viele Detailfragen zu klären sein. Aber ich bin sehr zuversichtlich, dass diese Entscheidungen das Collegium Oecumenicum zukunftsfähig machen und dazu beitragen, dass das Collegium

Oecumenicum seinem Ziel gerecht wird, junge Menschen aus verschiedenen Konfessionen und verschiedenen Ländern in ihrer akademischen, geistlichen und ökumenischen Entwicklung zu unterstützen. In intensiven ökumenischen und interkulturellen Begegnungen reifen Persönlichkeiten heran, die einen weiten Horizont gewinnen und von denen viele zukünftig Leitungspersönlichkeiten in der weltweiten Kirche sein werden.

Herzlich,

Pfarrerin Dr. Maria Stettner  
*Vorsitzende des Vorstands  
des Collegium Oecumenicum*



# Höhepunkte SoSe 2015 und WiSe 2015/16

Gemeinschaft wird im COe groß geschrieben – das äußert sich nicht nur im Alltag im Collegium in Form von gemeinsamen Essen, Spiele- und Barabenden, Diskussionen und spontanen gemeinschaftlichen Unternehmungen, sondern zieht sich als roter Faden auch durch das offizielle Semesterprogramm, das auch im Sommer- und Wintersemester 2015 wie immer seine Highlights hatte.

Zu Beginn des Sommersemesters führen alteingesessene und neu eingezogene Kollegiaten und Kollegiatinnen nach Bamberg. Gemeinsam wurde die Stadt erkundet, nach ihren Prägungen erforscht, neue Freundschaften untereinander geschlossen und Bekanntschaft mit den Bamberger COelern gemacht.



Im Mai gastierten acht junge Erwachsene aus den Studentengemeinden aus Budapest und Debrecen im Collegium, um das „Unsichtbare Theater“ anzubieten. Mit dem Stück „Rührungen“ zeigten sie den Bewohnern die Möglichkeit einer spirituellen Erfahrung, die ihre Grundlage in dem blinden Sich-Fallenlassen und der Rezitation von Bibeltexten fand.

Der Länderabend führte nach Afrika, in den Kongo. Ein von dort stammender Mitbewohner des COe leitete den Abend und vermittelte ein facettenreiches Bild seiner Heimat, die einerseits reich an Wirtschaftsgütern und Kultur ist, andererseits wiederholt von Bürgerkriegen und diktatorischen Gewaltherrschaften gebeutelt wird. Mit den bunten Farben und Mustern des Kongo vor Augen und dem Geschmack von landestypischem Essen im Mund gewannen die Kollegiaten einen besonderen Einblick in ein doch viel zu wenig beachtetes Land.

Über das gesamte Sommersemester hinweg erarbeiteten Bewohnerinnen und Bewohner eine anspruchsvolle und wunderschöne Konzertreihe unter dem Titel „Musik ist mehr als schwarz und weiß“. Es sollte gezeigt werden, dass Musik aus mehr besteht als aus schwarzen Noten auf weißem Papier, sondern dass es auf die Interpretation durch die Musiker ankommt. Die Reihe bestand aus drei Konzerten, die in der Erlöserkirche an der Münchner Freiheit, im Gewölbesaal der Mohr-Villa in München-Freimann und als Abschluss im Collegium Oecumenicum stattfanden. Bei allen Konzerten führten zwei ModeratorInnen durch das Programm, gaben Hintergrundinformationen zu Stücken und Komponisten und stellten die Ausbildungsprogramme in Afrika und Indien vor, die mit dem Spendenerlös der Konzerte unterstützt wurden. Höhepunkt bildete das Abschlusskonzert im Collegium, zu dem über 75 Gäste aus der Freimanner Nachbarschaft, dem Stadtteil und ganz München begrüßt werden konnten.





Bei bestem Wanderwetter zog es die Bewohner beim Internen Dies zum Starnberger See nach Bernried, um dort das Kloster der Missionsbenediktinerinnen zu besuchen. Gut versorgt mit Kaffee und Kuchen erkundeten die Kollegiaten das Kloster mit seiner Kapelle und den Gärten und durften an anregenden Gesprächen mit den Schwestern teilnehmen.



Im Juli war das COe Gastgeber des Theo-Cups, des jährlich stattfindenden Fußballturniers, das zwischen Mannschaften aus München, Neuendettelsau und Erlangen ausgetragen wird. Am ZHS- Gelände konnten auch die 35 Grad im Schatten den Einsatzzeifer der Spieler nicht bremsen, so dass nach schweißtreibenden Spielen am Ende das Team aus Erlangen gewann. Als Ausklang organisierten die Bewohner des COe ein großes Sommerfest auf dem Gelände des Spengelhofs und feierten damit den Ausklang eines Tages und letztlich eines Semesters, die beide ganz im Zeichen der Gemeinschaft standen.



Zu Beginn des Wintersemesters ging es auf Studienfahrt nach Ljubljana. Wieder standen Begegnungen im Vordergrund, die den Kollegiaten das Leben, die Kultur, die Religion und die Geschichte dieser Stadt vermittelten.



Das erste Adventswochenende verbrachten die COeler am Begegnungswochenende in der Oberpfalz. Das Dekanat Sulzbach-Rosenberg empfing die Kollegiaten und Kollegiatinnen, die auf drei Gemeinden aufgeteilt wurden. Gemeinsam erforschten sie das dortige evangelische Gemeindeleben, erkundeten Christkindlmärkte und gestalteten den Gottesdienst am Adventssonntag liturgisch wie musikalisch.

Während der Dezember auch im COe ganz im Zeichen von Adventsfeiern, vorweihnachtlichen Tanzveranstaltungen und gemütlichem Plätzchenbacken steht, geht der Blick aber auch schon auf das kommende Jahr 2016, das mit seinem bunten Programm wieder neue Perspektiven auf das Miteinander eröffnen wird.



# Semesterprogramm

Das Konzept des Collegium Oecumenicum in München ist in den Grundzügen seit Errichtung des Hauses 1982 im Wesentlichen ähnlich geblieben:

Es geht darum als ökumenische und internationale Gemeinschaft zu leben - im gemeinsamen Lernen und im gemeinsamen Glauben.

**Dies Academicus:** Jeden Montag treffen sich die Kollegiatinnen und Kollegiaten, um nach gemeinsamen Essen einen Vortrag zu hören oder über ein Thema zu diskutieren. Die Themen sind von den Studierenden selbst im Vorsemester ausgewählt worden. Die Themen beschäftigen sich meist mit theologischen, ethischen und sozialen relevanten Themen. Es ist immer Zeit für eine Aussprache, die meist intensiv genutzt wird.

**Andachten:** Sonntag Abend bis Donnerstag Abend wird jeweils eine Andacht in der Kapelle des Collegium Oecumenicum angeboten. Die meisten der Andachten bereiten die Studierenden selbst vor.

**Studienfahrten:** Zu Beginn jeden Semesters fahren alle Kollegiatinnen und Kollegiaten gemeinsam auf eine Studienreise. Diese dient der Begegnung mit

einem anderen Kontext und dem Kennenlernen von neuen Ideen. Allerdings ist es auch sehr wichtig, dass aus den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses tatsächlich eine Gemeinschaft wird.

**Begegnungswochenende:** Die Kollegiatinnen und Kollegiaten besuchen in Kleingruppen mehrere Gemeinden eines Dekanates des Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Sie sprechen mit den Menschen und den Aktiven vor Ort und wirken bei der Gestaltung eines Gottesdienstes mit. Das ist immer eine großartige Möglichkeit für ökumenisches Lernen.

**Wissenschaftliche Begleitung:** Die wissenschaftliche Tutorin des Collegium Oecumenicum bietet Arbeitsgruppen zu wissenschaftlichen Themen an und steht zur persönlichen Beratung zur Verfügung - zum Beispiel zur Examensvorbereitung und bei Hausarbeiten.

**Gemeinsames Essen:** Gemeinschaft entsteht zum Beispiel beim gemeinsamen Essen. Deswegen gibt es jeden Wochentag Frühstück und eine warme Mahlzeit, zu der sich die Bewohnerinnen und Bewohner treffen können.



# Dies Academici und weitere Veranstaltungen im Collegium Oecumenicum München

## Sommersemester 2015 - Montag 19 Uhr

13. April	18.30 Uhr <b>Gottesdienst zu Semesterbeginn</b>
17.–19. April	<b>Studienfahrt nach Bamberg</b>
20. April	<b>Vollversammlung</b>
23. April	Donnerstag: Fussballturnier der ESGen
26. April	Konzert: Musik ist mehr als Schwarz und Weiß I
27. April	<b>Gemeinsam stärker - Der Einsatz von Team München als schwul-lesbisch-transgender Sportverein (Bettina Dietmann-Winter)</b>
08.–09. Mai	<b>Fr./Sa.: Workshop: Invisible Theatre</b>
10. Mai	Konzert: Musik ist mehr als Schwarz und Weiß II
11. Mai	<b>Ich lerne, gesund zu werden – Entdeckungen der Placebo-Forschung (PD Dr. Karin Meißner)</b>
18. Mai	<b>Länderabend</b>
25. Mai	Pfingstmontag
1. Juni	<b>Grenzen des Wissens. Verantwortung der Naturwissenschaften (Prof. Dr. Reiner Anselm)</b>
3.–6. Juni	Deutscher Evangelischer Kirchentag in Stuttgart
13. Juni	Samstag: COE-Musical
15. Juni	<b>Der Genozid an Armeniern 1915 und seine Folgen (Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer)</b>
19. Juni	COE-Gala
22. Juni	<b>Herausforderung Synthetische Biologie (Prof. Dr. Kirsten Jung)</b>
29. Juni	<b>Gehörlose in Deutschland – Sprache, Kultur, kirchliche Angebote (Pfrin. Sonja Simonsen + Kollege)</b>
4. Juli	<b>Samstag: Theo- Cup</b>
6. Juli	<b>Vollversammlung</b>
13. Juli	18.30 Uhr <b>Gottesdienst zu Semesterschluss mit Verabschiedungen</b>
1.–5. Oktober	Studienfahrt nach Lubljana

# Dies Academici und weitere Veranstaltungen im Collegium Oecumenicum München

## Wintersemester 2015/16 - Montag 19 Uhr

1.–5. Oktober	Studienfahrt nach Ljubljana
12. Oktober	18.30 Uhr <b>Gottesdienst zu Semesterbeginn</b>
Sonntag, 18. Oktober	11.15 Uhr Evangelischer Semesteranfangsgottesdienst für alle Münchner Universitäten und Hochschulen St. Markus, Gabelsberger Str. 6
19. Oktober	<b>Vollversammlung mit Anstoß Begegnungswochenende</b>
26. Oktober	<b>Leben in Beziehungen (Pfr. Waldemar Pisarski)</b>
2. November	<b>Verschwörungstheorien in Amerika (Dr. Markus Hünemörder)</b>
9. November	<b>Evangelische Gemeinden und ihre Pfarrer in KZ Haft (Rebecca Scherf)</b>
16. November	<b>19.00 Abendessen</b> <b>20.30 Abendliche Führung durch die Briener Straße</b>
23. November	Wie gerecht ist Recht? (Prof. Dr. Giorgi Khuba)
30. November	<b>18.30 Gottesdienst</b> <b>Begegnung mit HPCA</b> <b>19.30 Abendessen</b>
4.-6. December	<b>Begegnungswochende im Dekanat Sulzbach-Rosenberg</b>
7. Dezember	<b>Sekten und neue religiöse Gruppierungen (Dr. Matthias Pöhlmann)</b>
14. Dezember	<b>Adventsfeier</b>
11. Januar	<b>Ein Dollar Brille - zwischen medizinischer Entwicklungshilfe und Entrepreneurship (Dr. Dieter Jahr)</b>
18. Januar	<b>Länderabend</b>
25. Januar	<b>Vollversammlung</b>
1. Februar	18.30 Uhr <b>Gottesdienst zu Semesterschluss mit Verabschiedungen</b>
17.–20. März	Studienreise gemeinsam mit der ESG nach Auschwitz (Angebot)
3.–6. April	Studienfahrt nach Regensburg

# Bewohner des Collegium Oecumenicum München 2015 / 2016

<b>Bewohner des COe</b>	<b>Stand</b>	<b>01.01.15</b>	<b>01.04.15</b>	<b>01.12.15</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>60</b>	<b>59</b>	<b>59</b>
Frauen		31	30	26
Männer		27	27	30
Kinder		2	2	3
Deutsche		28	27	29
Ausländer		32	32	30
Evang. Werk , Brot für die Welt, Lutherischer Weltbund		5	6	6
ELKB und MissionEineWelt		1	1	1
Evang. Stiftungen + EWW		1	0	0
<b>Konfessionen</b>				
Lutheraner und deutsche evang. Landeskirchen (davon aus ELKB)		21 (10)	20 (9)	23 (14)
ausländische Unierte, Reformierte, Baptisten, Presbyt., Waldenser		10	8	11
Evangelische Freikirche		0	1	0
Katholiken		19	21	18
Orthodoxe		7	5	6
Armenisch Apostolische Kirche		1	1	1
Andere		2	3	0
<b>Theologinnen und Theologen</b>				
		<b>29</b>	<b>29</b>	<b>24</b>
Evangelisch (davon aus der ELKB)		21 (7)	21 (7)	21 (10)
Röm.-katholisch		5	5	1
Orthodox		2	2	2
Hussitisch		1	1	0
Doktoranden		11	12	9
Habilitanden / Sabbatical		2	0	1
<b>Nichttheologiestudierende und Kinder</b>				
		<b>31</b>	<b>30</b>	<b>35</b>
Doktoranden		5	6	3

Studienfächer: Archäologie, Bioinformatik, BWL, Chemie, Chemieingenieurwesen, Comm. Engineering, Dokumentarfilm, Dramaturgie, Informatik, Industrial Engineering, Jura, Kommunikationsdesign, Kulturwissenschaften, Kunst, Maschinenwesen, Mathematik, Medizin, Musik, Pädagogik, Philosophie, Physik, Psychologie, Religion, Slawistik, Sonderpädagogik, Soziale Arbeit, Soziologie, Tiermedizin, Theologie (Evang., Kath., Orth.), Umweltingenieurwesen, Wirtschaftsethik.

Vertretene Nationen: Armenien, Brasilien, China, Deutschland, Georgien, Ghana, Griechenland, Indien, Japan, Kongo, Kroatien, Lettland, Malaysia, Montenegro, Polen, Rumänien, Slovenien, Spanien, Syrien, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn, USA, Venezuela

# Bericht des Studienleiters

**„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ Jes 66,13 (L)  
Jahreslosung 2016**

2015 war ein Jahr, in dem wir Trost nötig hatten. Es gab die Abschiede, die zum Leben in einem Studienkolleg gehören. Wir durchlitten als kleine COE-Familie eine schwere Krankheit. Wir hörten von schlimmen Entwicklungen in Heimatländern von Kollegiatinnen und Kollegiaten. Wir waren betroffen wie alle Menschen von furchtbaren Terrorakten in diesem Jahr, fortdauernden Konflikten und Naturkatastrophen.

Wir hatten und wir haben Trost nötig, aber wir wurden auch getröstet. Krankheiten wurden überwunden und wir konnten erleben, dass wir als von Gott Getröstete auch andere trösten können. Unklares wurde geklärt.

## Das Collegium Oecumenicum als Teil der Landeskirche

Ein großes Thema war die rechtliche Trägerschaft des Collegium Oecumenicum. Gegründet als Joint Venture aus Martin-Luther-Verein Bayern und dem Evangelischen Waisenhausverein München - immer mit großer Unterstützung der Evangelisch-Luthe-

rischen Kirche in Bayern - war in den letzten zehn Jahren der Evangelische Waisenhausverein der einzige Träger. Trotz des großen Engagements des Waisenhausvereins wurde es nötig, nach einer neuen Trägerstruktur zu suchen. Der Vorstand des COE prüfte verschiedene Modelle: Wie wäre es, das COE als eigenen Verein zu gestalten? Könnten die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern und der Waisenhausverein gemeinsam eine gemeinnützige GmbH gründen? Schließlich bot die Evangelische Landeskirche an, das COE in die eigenen Strukturen aufzunehmen. Dieser Vorschlag durchlief nun die Gremien: Der Landeskirchenrat befürwortete den Plan einstimmig, der Landessynodalausschuss zeigte sich wohlwollend und die Landessynode goß die Rechtskonstruktion in verbindliche Formen. Das Collegium Oecumenicum wird eine unselbständige Einrichtung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Das Jahr 2016 wird nun davon geprägt sein, diesen Beschluss auch umzusetzen. Die Mitarbeitenden des Collegium Oecumenicum werden in die Landeskirche übernommen - unter Beibehaltung all ihrer in teilweise vielen Jahren erworbenen Rechte. Und es gibt eine ganze Reihe weiterer Umstellungen und Detailfragen, die zu klären sein werden. Es sind alles Aufgaben, auf die wir uns freuen, weil sie das Collegium Oecumenicum nun auf eine langfristige stabile Grundlage stellen.



## Interkulturelles und ökumenisches Lernen

Neben den notwendigen organisatorischen Klärungen bemühen wir uns ebenso um die Weiterentwicklung des großartigen COE-Konzepts. Insbesondere untersucht eine Arbeitsgruppe aus Kollegiatinnen und Kollegiaten sowie Studienleitung, wie die Ergebnisse ökumenischen und interkulturellen Lernens im Collegium Oecumenicum gesichert und sichtbar gemacht werden können. Kollegiatinnen und Kollegiaten erwerben in den verschiedenen Elementen des Studienprogramms (Dies academici, den Studienreisen, den Begegnungswochenenden) sowie im spirituellen Leben, aber auch dem täglichen Zusammenleben auf den Stockwerken wesentliche Kompetenzen. Diese Kompetenzen sollen und werden sie in ihre späteren Aufgaben in Kirche und Gesellschaft einbringen. Wir würden ihnen aber gerne helfen, diese Kompetenzen z.B. gegenüber Arbeitgebern klarer darstellen zu können. Deswegen untersuchen wir die Möglichkeit einer Zertifizierung der interkulturellen und ökumenischen Kompetenzen, die im COE erworben werden. Wir glauben, dass wir damit unser Programm noch profilierter gestalten können und auch die Attraktivität des COE weiter wächst.

## Stipendium für Flüchtlinge

Das Collegium Oecumenicum hat großartige Freunde. Einer davon ist der Vorsitzende unseres Kuratoriums, Prof. Fritz Anders. Er hat seinen 80. Geburtstag zum Anlass genommen, um zu Spenden für das Collegium Oecumenicum aufzurufen. Das sehr ansehnliche Ergebnis dieses Aufrufs befähigt uns nun, einen kleinen Stipendienfonds auf zu legen. Das Fritz-Anders-Stipendium wird es Flüchtlingen und Migranten, die erst vor Kurzem nach Deutschland gekommen sind, ermöglichen, Teil der Gemeinschaft des Collegium Oecumenicum zu werden und hier mit freier Kost und Logis zu leben. Voraussichtlich werden wir das Stipendium zum ersten Mal im Sommersemester 2016 vergeben.



*Pfr. Roger Schmidt, Studienleiter*

## Impressum

Collegium Oecumenicum München  
des Evangelischen Waisenhausvereins München e.V.  
Sondermeierstraße 86  
80939 München

Telefon: 089 / 324232-60

Fax: 089 / 324232-61

Webseite: [www.coe-muenchen.de](http://www.coe-muenchen.de)

E-Mail: [mail@coe-muenchen.de](mailto:mail@coe-muenchen.de)

Verantwortlich: Pfr. Roger Schmidt, Studienleiter  
Rebecca Scherf, Wissenschaftliche Tutorin

Photos: Sebestyén Kamp





COLLEGIUM  
OECUMENICUM  
MÜNCHEN

